



Lernaktivitäten

Verschiedene Lernaktivitäten sind darauf ausgerichtet, Leistungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse hinsichtlich Festigung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen bei den Trainees anzustoßen.

Lernaktivitäten beinhalten die Teilnahme an oder die Leitung von Arbeits- und Projektgruppen.

Der Fokus richtet sich dabei auf folgende Aspekte:

- Erlernen von strukturierter Projektarbeit bzw. Arbeitsgruppentätigkeit
- Erzielen von Ergebnissen
- Zielorientierte Kommunikation innerhalb der Projektgruppe und mit weiteren Kontaktpersonen
- Übernahme von Verantwortung
- Effektives Zeitmanagement



Bildungsangebote

Jeder Trainee erstellt sich seinen individuellen Fortbildungsplan mit vier bis zu ganztägigen Veranstaltungen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Zwei Jahre Berufserfahrung (im Einzelfall kann die Pflegedirektion diese Voraussetzung ändern)
- Positive Einstellung und grundsätzliche Bereitschaft, die Aufgaben und Anforderungen einer Führungskraft kennenzulernen und diese Position zukünftig anzustreben
- Positive Stellungnahme des direkten Vorgesetzten (z.B. pflegerische Leitung der Station)

Bewerbung

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Stellungnahme des direkten Vorgesetzten
- Fort- und Weiterbildungsnachweis

Bewerbungsunterlagen werden **bis zum 9. September 2022** erbeten an:

Pflegedirektor Alfred Stockinger
Pflegedirektion
T: 0941 944-5809
F: 0941 944-5810
pflegedirektion@ukr.de

Programmstart: 1. November 2022



Pflegedirektion
Stabsabteilung Personalentwicklung,
Referat Mitarbeiterbindung und -entwicklung

TRAINEEPROGRAMM 2022 - 2023

Qualifizierung und Entwicklung von
Führungsnachwuchs im Pflegedienst

Die Auswahl zukünftiger Führungskräfte bildet einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt der Führungs- und Unternehmenskultur des UKR. Um motivierte und engagierte Mitarbeiter gezielt zu identifizieren, potentialorientiert zu fördern und auf zukünftige Führungsaufgaben vorzubereiten, bietet das UKR ein einjähriges Traineeprogramm an.

Zielsetzung

Mit dem Traineeprogramm werden unter anderem folgende Ziele verfolgt:

- Förderung und frühzeitige Entwicklung von Management- und Führungskompetenzen
- „Vertraut machen“ und „vertraut werden“ mit Anforderungen von Aufgaben des Managements
- Kennenlernen und Einblick gewinnen in die Organisations- und Ablaufstrukturen des Unternehmens
- Aufzeigen von Karriereoptionen für förderungsfähige und -willige Mitarbeiter
- Steigerung des Interesses und der Anzahl von internen Bewerbungen auf Leitungspositionen
- Besetzung der Leitungspositionen mit Personen, die den Anforderungen gerecht werden

Aufbau des Programms

Das Programm dauert insgesamt ein Jahr und basiert auf **vier Bausteinen**.

Während dieser Zeit werden die Teilnehmer (Trainees) durch einen persönlichen Berater im Rahmen eines „**Beratungsprogramms**“ unterstützt.

Durch **Hospitationseinsätze** erhalten die Trainees Einblick in Führungs- und Organisationsstrukturen verschiedener Leistungsstellen des UKR.

Ein weiterer Schwerpunkt des Programms liegt in den sogenannten **Lernaktivitäten**, z.B. durch die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Rahmen von Projekten oder Arbeitsgruppen.

Der Theorie-Praxis-Transfer soll durch die Teilnahme an ausgewählten **Bildungsangeboten** in den Bereichen Führung, Organisation und Kommunikation sichergestellt werden.



Beratungsprogramm

Das Beratungsprogramm zielt auf das systematische und begleitete Erlernen von Führungskompetenzen ab. Jeder Trainee wird von einer erfahrenen und etablierten pflegerischen Führungskraft begleitet, die den Trainee bei der beruflichen Entwicklung bis hin zur Übernahme einer stellvertretenden pflegerischen Leitungsposition unterstützt und fördert.

Ziel dabei ist, die Teilnehmer praxisnah an die Aufgaben einer Leitungsposition heranzuführen und ihnen gleichzeitig erweiterte Fachkompetenzen zur Bewältigung von Aufgaben und Herausforderungen des Führungsalltags zu vermitteln.

Hospitationseinsätze

Im Rahmen der Hospitationseinsätze in den verschiedenen Leistungsstellen im Universitätsklinikum lernen die Trainees die jeweiligen Sekundärprozesse kennen und können die Verbindung zu den Kernprozessen der Patientenversorgung herstellen. Darüber hinaus setzen sie sich mit unterschiedlichen Organisations- und Führungsstrukturen auseinander.

Insgesamt sind vier Hospitationen für jeweils circa drei Stunden eingeplant.